

gegen bleibt, wenn Ihr geschlagen werdet und Euren Zweck verfehlt, noch die Flucht als Rettungsmittel. Legen Sie einen festen Grund zu einem ferneren Vorschreiten, bemächtigen Sie sich einer der drei Hauptstädte von Sonora, so daß Sie nicht mehr als Abenteurer, sondern als wirkliche Soldaten erscheinen! Dann werden wir kein Bedenken tragen, mit Ihnen in Unterhandlung zu treten und Ihnen mit Leib und Seele anzugehören."

"Und wie viel Mann stellen Sie zu meiner Verfügung?"

"Binnen vier Tagen sechstausend, binnen einer Woche ganz Sonora."

"Meine Herren", sagte der Graf, "ich lade Sie nach vierzehn Tagen zu einer Zusammenkunft in einer der drei Hauptstädte von Sonora ein. Kommen Sie Alle; ich werde dann meine Verpflichtungen erfüllt haben und von Ihnen das Gleiche erwarten."

Diese Worte machten Eindruck auf die Anwesenden, welche der Reihe nach zum Grafen traten, ihm die Hand drückten und sich entfernten.

Der Graf und Valentin warfen ihre Mäntel um und begaben sich nach der Stelle, wo sie ihre Begleitung verlassen hatten. Langsamem Schrittes durchritten sie die Menge, von welcher sie im Vorübereilen mit dem Rufe begrüßt wurden: „Es leben die Franzosen!"

„Wenn ich einst erschossen werden sollte“, antwortete der Graf, „so brauchen sie nur ein Wort umzuändern.“

Valentin antwortete mit einem Seufzer.

Sechszehntes Kapitel.

Die Schlucht del Coyote.

Donna Angela war eben aus dem Schlafe erwacht; ihre Zofe Violanta saß zu ihren Füßen und beschäftigte sich mit den Kleidungsstücken ihrer Herrin. Plötzlich ließen sich außen Tritte vernehmen und Donna Angela blickte hastig auf.